

der obgenannte Wolfgang] W[ickart] khönte sich wol schikhen, da doch khein Liechte genueser Jmm nit ussm [Schatz-] Turm worden".

1) s. Zurlaubiana AH 66/89 S. 2 Mitte

2) s. ebenda AH 149/63 Pt. 1

AH 149, 272

149/63B

1640 Dezember 28.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
U.A. ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG WICKART]

"[1.] Jn [Wolfgang] baumgarters [=Baumgartner, von Cham] sach¹ ...
Kemend für myn h: [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]
Martj **Ut[t]inger** Bartlj Kolj [=Kolin, Johann Wolfgang **Hediger**,
gen.] Schiffring, [Jakob **Wickart?**, gen.] Wysslj [=Wysslin, alle
von Zug]: denen der [alt] L[andvogt im Rheintal, der obgenannte
Wolfgang] W[ickart] bim Eydt Pieten Lassen. und anderen mehr die
es ussgeschlagen. Paulj Müller². Sekhelmeister [der Stadt Zug, Jo-
hann Jakob II.] Muoss [=Muos]: Lütenamt Carle [**Weissenbach?**],
Hans **Bengg** brachtend für durch [Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler**:
man habe unss Lüg fürgeben: mit der vahrenden haab: umb 1100 [gl?]
grechnet: sye mehr alss 1700 wärth. Jtem 60 gl Kriegsfürschlag.
syend dem wolfflj [Baumgartner] selbs in syn Nutzen khommen: Jtem
umb 150 gl. ein Stukh boden Zins angeschlagen. so Zu haben sye:
noch eins
Undt sye der Hoof [in Cham?] so vil mehr wärth dass denen Khinden
[wohl der vor 1640 verstorbenen Brüder NN **Baumgartner**
und Alexander **Baumgartner**, beide von Cham]³ Jederm 2000 gl werden
khönte, wan man theilen wurde. L[andvogt] W[ickart] gredt es fähle
woll umb 3500 gl: dass die gueter für wolfeyl angeschlagen. Jtem
der ein Vogt der ulj [**Baumgartner?**, von Cham, Bruder der obgenann-
ten Wolfgang, Alexander und NN Baumgartner] habe selbs ein beduren
ab [Beat Jakob] Knopfflis [=Knopfli] Kauff⁴. Hate auch ettliche
güeter selbs gern wye man verstanden, an sich khaufft darumben de-
sto lieber gsächen wan man die wolfeyl angeschlagen. Stutzen
[=**Stutz**] Hooff⁵ sye uns heimbgfallen
[Hans] Bengg fieng ahn luggen mit fürwand wo ho der haupt.
Knopfflj: so gäbe man als glimpfflich für und habe er schon ein
Kauff thon.

- [2.] [Die Stadt- und Amtsräte] Sidler, [Hans Arnold] Stokhlj
 [=Stocklin], [Hans] Spekh [=Speck] eben hert an demme dass so vil
 Potten werde. Warendt under beeden auch [der Stadt- und Amtsrat]
 Bartlj **Müller**: allein Jch und [Stadt- und Amtsrat] haupt[mann Ja-
 kob] **Heinrich** bestendig
- [3.] Wan es nit by dem wass Zum 3ten mahl gemacht mag Pliben: ob-
 schon beed Parthyen es übergeben hätend. So geschicht Unrecht Jn
 demme: dem wolfflj [Baumgartner]
 1[.] erstlich Jn usskhauff gägen den Schwägern andinget die un-
 vertheilte husshaltung
 2[.] von minen h. oft sidther absterben der 2 brüederen [NN und
 Alexander Baumgartner] erkhent und gredt man solle sy In un-
 vertheilter hushaltung behalten biss die khind erzogen:
 3. Jn der meynung und Zuversicht hat wolffli [Baumgartner] sich Jn
 usskhauff begeben gegen minen herren: sonst häte er Lieber die nu-
 zung behalten luth der Lächenbrieffen: und obschon es Zur theilung
 Kommen wäre häte er so vern den der khinden theil wäre verkhaufft
 worden den Zug darzuo gehabt: wägen der Lächenschafft da aber Je-
 zunder davon müesste:
 4[.] Jst die ungleichheit der hooffen Jm wäg.
 5[.] Jttem müesste der wolffli syn costen müehe undt Arbeit, sorg,
 undt warth an Jm selbs haben. So er angewendt Jn diser meynung
 dass es unvertheilt Pliben er und syne khinder ettwas dargegen
 Zuegeniessen haben sölten.
 6[.] uff disen verglich und Abred er anfangen verkhauffen dem
 [Beat Jakob] Knopfflj.
- [4.] Jezunder ob es den Khindern schat oder Nuzen Zuo vertheilen und
 verkhauffen?
 Erkhent uss deme wan nechstmalen nur noch 100 gl nach rathschlag
 L[andvogt] W[ickarts] und [Georg] Sidlers warend Zuohin than wor-
 den. So wär es Recht gsyn:
- [5.] Jn 12 oder 13 Jaren wass costend die khind Zuo erhalten?
 wan man theilen muoss würdt nit der costen auch uff sy gahn?
 Wär sind die Pietend? nit Jre vögt, sondern Lüth die güeter gern
 hätend? Jtem die Schwägeren die einmal die vertheilung gern sä-
 chend dass sy ettwan könten Erben:
 dass aber sy die schwägern Zesamen theilt soll Recht sy.
- [6.] Jtem soll es Recht syn dass der ein theil mit gefärbwten sub-
 stituierten[?] ⁶ Luthen soll hinderrugs dess Anderen erschnen. de-
 nen anderen aber nit recht ist. Nota Diss Alles ertrölt der einzi-
 ge Wolff[gang **Twerenbold?**] Undt Lentz [**Twerenbold?**] ⁷ hat den Paulj
 Müller [von Zug] wellen anstekhen. Jm Pieten lassen bim Eidt. und
 anzeigt sölle nur Zum [Wolfgang] wickhart gahn werde Jm schon sa-
 gen was er thun sölle.

[7.] Fürs Ander gibt man für man habe Zu Wenig glosst; miner H. und Burgern.

Ja. Wan es die gestalt häte, dass die Puren nichts An denen güetern hätend ghan: Da Aber die besserung über die beschwerden Jnen gehört hät; und nit unss: da wir nur den bodenzinss: Anzusprechen ghan. und so lang sy gebürlich mit den güetern umgangen. hete man Jnen die nit entzügen khönnen;

[8.] Syn [Wickarts] erklärung dass khein lüg fürgeben über die 4 Articul.

Syn Pit soll syn, wyl uff unvertheilt usskhauffs der Schwägern: und myn h: und sy solches erkhent habendt: begäre er darby Zu Pliben: oder by erster Lächenschafft: wo Aber theilen müesse ob gott will syn costen und Arbeit voruss bezalt und dan ein Furen noch der Andern theilt werde.

oder man sölle es unvertheilt Pliben lassen, wye Jeder Zytt erkhent: ohne benambssung: wass Jnen gehören mit der Zyt wan die khind Zuo Jren tagen khommend sollen und mogen sy dan einander usskhauffen oder theilen

N^a fragen, wye lang sidth dz die brüedern [NN und Alexander Baumgartner] gstorben worinnen die unglycheit dess hooffs bestanden?"

- 1) s. Zurlaubiana AH 149/63A Pt. 1, AH 149/63C und AH 149/63D
- 2) Es kommen in Frage: Paul Müller, gest. 1643, oder Paul Müller, 1620-1699, beide von Zug.
- 3) s. Zurlaubiana AH 149/63A Pt. 1, AH 149/63C und AH 149/63D
- 4) s. ebenda AH 40/66, wobei der daselbst genannte "Uli puren" in R 5 im Personenregister unter **Pur** Ulrich aufgeführt ist; vermutlich handelt es sich aber hiebei um Ulrich Baumgartner, den Bruder von Wolfgang Baumgartner.
- 5) s. ebenda AH 66/89 S. 2 Zeile 11, wobei der Hof von Stutz in Niederwil in der Gem. Cham gestanden haben dürfte
- 6) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 7) s. ebenda AH 149/63 Pt. 1

AH 143, 272^v-274^r

149/63C

[1641] Januar

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
U.A. ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG WICKART]

"[1.] Entlich den ...¹ Jener: da man märkht Welchen Wäg es wass: wardt erkhent dass es [auf dem Hof] by merertheils husshaltung Pliben sölle. doch der wolffgang [**Baumgartner**, von Cham]² Z'Jarus Rechnung geben